Kirchliche Mitteilungen
DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Nr. 3 – Samstag, 11. Juni bis 15. Juli 2016 – 63. Jahrgang

Zweifelnden recht raten

Es steckt schon im Wort selbst: Zweifel – sie haben etwas Zwiefältiges, etwas Gespaltenes in sich. Auf der einen Seite bergen Zweifel eine schöpferische Kraft in sich: wer zweifelt, fragt nach, schaut nach vorn, hat Forscherdrang in sich. Auf der anderen Seite – und so sind sie wohl vor allem bekannt – bergen Zweifel ein zerstörerisches und zermürbendes Potential in sich. Oft sind Zweifel nicht nur harmlose Entscheidungssituationen. Ein zweifelnder Mensch kann sich an der Ungewissheit und Unsicherheit aufreiben und zugrunde gehen, er kann ver-zweifeln; vor allem wohl, wenn es um Beziehungs- und Glaubenszweifel geht.

Hilfreich und unterstützend kann ein geistiges Werk der Barmherzigkeit sein: Zweifelnden recht raten. Die behutsame Formulierung zeigt an, dass es bei diesem Beistehen nicht um ein Erteilen von Rat-Schlägen geht, vor allem, wenn dieses Werk der Barmherzigkeit von den drei christlichen Tugenden Glaube – Liebe – Hoffnung geprägt und durchdrungen ist. Vielleicht gelingt es, in Liebe, behutsam und feinfühlig, die Zweifel des anderen anzuschauen; ihm und seinen Zweifeln Raum zu geben. Vielleicht gelingt es, in aller Unsicherheit gläubig auf den zu verweisen, der letztlich Sicherheit gibt: Gott. Vielleicht gelingt es, von der eigenen Hoffnung zu erzählen und dabei mit dem anderen und evtl. auch stellvertretend für den anderen zu hoffen.

Vikar Dr. Horst Walter

Trauernde trösten

Kleinkinder möchten, wenn sie Kummer haben, in den Arm genommen werden, gestreichelt werden. Ein Pflaster reicht oft aus, um getröstet zu werden. Oder auch ein einfaches Lied wie „Heile, heile Segen“. Diese Gedanken stammen von Frau Danner und wurden im Rahmen eines Gottesdienstes in St. Josef zum Jahr der Barmherzigkeit vom *Familienkreis 2014* präsentiert.

An einem Sonntagnachmittag im Gemeindehaus erlebte ich folgende Situation:
Ein Kleinkind weint bittere Tränen. Schnullerentwöhnung, so wird mir erklärt. Im Schoß des Vaters kommt das Kind zur Ruhe. Eltern sind wahre Meister im Trösten, denke ich mir. Der Körperkontakt schenkt Sicherheit. Das wirkt. Ich frage mich, wie können wir Christen einen Zuwachs an Trost im Leben erhalten? Wie können wir den Wirkungen des Hl. Geistes in unserer Seele vertrauen? Was erleichtert und entspannt traurige Situationen? Jemanden trösten heißt für mich, selber auch Trauer zuzulassen. Trauer kenne ich auch. Situationen zu beweinen und austrauern zu dürfen - das gehört einfach zum Leben dazu. Wenn es traurig wird, braucht man Menschen, die da sind – greifbar und ganz nah. Berührungen, die heilen und trösten. Es sind Berührungen von Gott - geschenkt und empfangen. Die Zuversicht zählt. Dafür steht das Wort aus Jesaja 66,13: *„Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch.“* Darauf kann ich mich verlassen, weil Gott da ist. Oft genügt nur die bloße Anwesenheit. Für die Trost suchende Person ist das schon sehr wertvoll. Es bedarf keiner großen Worte. So wie sich das Schnullerkind über seinen liebevollen Vater gefreut hat...
Dann tut’s nicht mehr weh, heißt es am Schluss des Kinderliedes.

Gerhard Huber, Pfarrer

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 11. Juni
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juni
(Ev: Lk 7, 36 – 8,3)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 15. Juni
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Juni
18:30 Rosenkranz

Samstag, 18. Juni
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juni
(Ev: Lk 9, 14- 27)
10:30 Wortgottesfeier
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 22. Juni
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juni
18:30 Rosenkranz

Samstag, 25. Juni
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juni
(Ev: Lk 9, 51 - 60)
10:30 Eucharistiefeier u. Feier der Diamantenen Hochzeit
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 29. Juni
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Juni
18:30 Rosenkranz

Samstag, 02. Juli
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 03. Juli
(Ev: Lk 10, 1 – 12.17 - 20)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche
12:00 Tauffeier

Mittwoch, 06. Juli
Eucharistiefeier entfällt!

Donnerstag, 07. Juli
18:30 Rosenkranz

Freitag, 08. Juli
19:00 Stunde der Stille

Samstag, 09. Juli
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juli
(Ev: Lk 10, 25 - 37)
10:30 Eucharistiefeier mit Aufnahme der Ministranten
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 13. Juli
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Juli
18:30 Rosenkranz

Samstag, 16. Juli
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juli
(Ev: Lk 10, 38 – 42)
10:30 Wortgottesfeier
10:30 Kinderkirche

Haus Kennenburg
Dienstag, 14. Juni/12. Juli
10:00 Wortgottesfeier
Dienstag, 28. Juni
10:00 Eucharistiefeier

Krankenkommunion
Am Freitag, 01. Juli und Samstag, 02. Juli kommt Pfarrer Huber mit der Krankenkommunion zu den Gemeindemitgliedern, die den Gottesdienst nicht mehr besuchen können. Wenn ein Besuch gewünscht wird, bitte im Pfarrbüro melden.

Beichtgelegenheit / Sakrament der Versöhnung in St. Paul

Samstag, 11. Juni	Pfr. Scheifele
Samstag, 18. Juni	Vikar Walter
Samstag, 25. Juni	Pfr. Scheifele
Samstag, 02. Juli	Pfr. Huber
Samstag, 09. Juli	Pfr. Möhler
Samstag, 16. Juli	Vikar Walter

jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Seelsorgerliches Gespräch / Sakrament der Versöhnung
sind ebenfalls nach Terminvereinbarung mit Pfarrer Huber möglich.

Tauftermine
Grundsätzlich sind Taufen sonntags um 12:00 Uhr. Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage vorher im Pfarrbüro an.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe haben empfangen
Paulina Hubertus

Jubilare unserer Gemeinde
13.06. Gertrud Grehn, 81 Jahre
13.06. Emilie Skoruppa, 75 Jahre
14.06. Walter Blaschke, 91 Jahre
15.06. Priska Müller, 89 Jahre
18.06. Käthe Opara, 80 Jahre
21.06. Angela Lindner, 80 Jahre
22.06. Hubert Vogel, 80 Jahre
24.06. Hedwig Tilgner 90 Jahre
26.06. Heinrich Lubik, 83 Jahre
26.06. Dieter Müller, 80 Jahre
27.06. Gerhard Widmann, 84 Jahre
28.06. Rita Lechner, 83 Jahre
28.06. Karl Dittrich, 80 Jahre
01.07. Rudolf Freiwald, 84 Jahre
03.07. Anna Obele, 82 Jahre
05.07. Anna Hummel, 80 Jahre
08.07. Karl Wohlrab, 87 Jahre
10.07. Maria Spelda, 85 Jahre
10.07. Irmtraud Weding, 83 Jahre
10.07. Sieglinde Pauls, 80 Jahre
11.07. Margarete Lubik, 83 Jahre
12.07. Maria Jost, 84 Jahre
13.07. Margareta Porten, 85 Jahre
15.07. Martha Schiebel, 84 Jahre
15.07. Brigitte Beck, 75 Jahre

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden
Renate Dittrich, 79 Jahre
Erhard Kienle, 80 Jahre
Irene Kleitsch, 85 Jahre
Edeltrud Schmidt, 80 Jahre
Friedrich Wegener, 92 Jahre

Hinweise zu den Kollekten

Kollekte „Peterspfennig" – 29. Juni
Für Werke der Mission, humanitäre Aufgaben der sozialen Förderung sowie zum Teil auch zur Unterstützung einiger Aktivitäten des Heiligen Stuhls.

Veranstaltungskalender

Sa 11.06. 10:30 – 12:00 Uhr: Probe der neuen Ministranten
Di 14.06. 19:30 Uhr: Tanzkreis
Mi 15.06. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe im Jugendraum
Fr 17.06. 18:00 Uhr: Mitarbeiterfest im Gemeindehaus
Sa 18.06. 10:30 – 12:00 Uhr: Probe der neuen Ministranten
Do 23.06. 17:30 Uhr: Probe zur Feier der Firmung in St. Augustinus, ES-Zollberg
Do 23.06. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe im Jugendraum
Sa 25.06. 15:00 Uhr: Feier der Firmung in St. Augustinus, ES-Zollberg
Di 28.06. 19:30 Uhr: Tanzkreis
Do 30.06. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats
Fr 01.07. 18:00 Uhr: Treffen des Kirchenchors
Sa 02.07. 10:30 – 12:00 Uhr: Probe der neuen Ministranten
Mo 04.07. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe im Pastoralen Raum
Do 07.07. 14:30 Uhr: Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Di 12.07. 19:30 Uhr: Tanzkreis
Sa 16.07.: Sommerfest des Kindergartens St. Josef
Di 19.07. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe im pastoralen Raum

Nachruf ✞ Otto Kappel - Männersportgruppe St. Josef
trauert um Otto Kappel. Tief betroffen mussten wir den plötzlichen Tod unseres langjährigen Sportkameraden zur Kenntnis nehmen. Otto hatte sich in unserer Gruppe stets engagiert. Seine Ratschläge waren uns immer willkommen. In den letzten Jahren plante und organisierte er unsere jährlichen, mehrtägigen Ausflugsreisen. Wir verlieren in ihm einen guten und treuen Freund, den wir sehr vermissen werden. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Angelika mit Familie.
Hans Ruckgaber

ERSTKOMMUNION 2016
Im November 2015 machten sich in St. Josef so viele Kinder wie schon lange nicht mehr auf den gemeinsamen Vorbereitungsweg zur Erstkommunion 2016. 30 Kinder waren es an der Zahl, die unter dem Motto „Miteinander glauben" mit acht Kleingruppenleiterinnen, Pfarrer Huber und mir loslegten. Dazu gehörten der Vorstellungsgottesdienst, der Tauferinnerungsgottesdienst, der Versöhnungsnach-

mittag, die gemeinsamen Feiern in der Karwoche, die gemeinsamen EKO-Nachmittage und natürlich die Gruppenstunden, die von sehr engagierten Gruppenleiterinnen mit vielen Details geplant und durchgeführt wurden. Aber auch die gemeinsamen Gottesdienste aller Esslinger Erst-kommunionkinder wurden von unseren Erstkommunionkindern sehr gerne besucht und mitgestaltet. Die Kinder haben in den vergangenen Monaten also einiges gelernt und viel Spaß gehabt.
Abgeschlossen wurde dieser Vorbereitungsweg dann mit den Erstkommuniongottesdiensten am 17. und 24.04.2016. Die Kinder empfingen zum ersten Mal den Leib Christi. Es waren zwei sehr schöne Gottesdienste, die die Kinder durch vorlesen, vorbeten und Gesang aktiv mitgestalteten. Trotz der Aufregung haben sie das Lied der Erstkommunionkinder „Lasst uns miteinander glauben", als erster Kindererstkommunionchor, voller Elan gesungen. Musikalisch begleitet wurden die Kinder durch die Band aus unserer Gemeinde, die auch die restliche musikalische Gestaltung übernahm und wundervoll musizierte. An dieser Stelle allen Beteiligten einen herzlichen Dank!
Liebe Erstkommunionkinder, liebe Erstkommunionfamilien, ich wünsche Euch für Eure weitere Zukunft alles Gute und freue mich auf das nächste Wiedersehen ☺ !

Serafina Kuhn, Gemeindereferentin

Termine Erstkommunion 2017

Die Feier der Erstkommunion wird im nächsten Jahr an folgenden Terminen stattfinden: Sonntag, 30. April und/bzw. Sonntag, 07. Mai 2017. Die Kinder, die nach den Sommerferien die 3. Klasse besuchen, werden zeitnah zur Vorbereitung angeschrieben.

Aus dem Kirchengemeinderat vom 21.04.2016

Herr Stefan Mayle ist leider aus beruflichen Gründen aus dem KGR ausgeschieden. Wir bedanken uns recht herzlich bei ihm für sein großes Engagement und seine guten Ideen und Beiträge. Soweit es seine Zeit später zulassen wird, wird er als beratendes Mitglied im KGR wieder vertreten sein.
Herr Wolfgang Knetsch (Nachrücker auf der KGR-Liste), der bisher als beratendes Mitglied im KGR tätig war, wurde jetzt als stimmberechtigtes Mitglied in den KGR aufgenommen. Wir freuen uns weiter auf eine gute und konstruktive Zeit mit ihm für unsere Gemeinde. Vielen Dank für die Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen.
Herr Pfarrer Stefan Möhler erklärte sehr ausführlich und anschaulich über den „Arbeitskreis Stadt". Die Gesamtkirche mit all ihren Teilgemeinden und vielfältigen Aufgaben von Esslingen kommt darin zum Tragen. Nähere Informationen werden für alle noch folgen und gerne sind interessierte Gemeindemitglieder eingeladen sich in diesen Arbeitskreis einzubringen. Martina Klvana-Maiß

Rückblick - Miniausflug nach Tripsdrill

Am 07. Mai machten sich um 08:33 Uhr 14 Mini's und 2 Begleiter bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg in den Freizeitpark nach Tripsdrill. Um 10.00 Uhr wurde das Ziel erreicht. Jetzt ging es los den Freizeitpark zu erkunden und die vielen Attraktionen zu erleben! Es war für jeden etwas dabei. Alle hatten sehr viel Spaß! Es war ein schöner Tag mit vielen schönen Erlebnissen. A. Kohl

Neue Lieder aus dem Gotteslob
Das Monatslied für Juni ist das Lied aus dem Gotteslob Nr. 378 „Brot, das die Hoffnung nährt“ und für Juli die Nr. 834 „Wunderbar bist du oh Herr“. Wir freuen uns über das neue geistliche Liedgut. Es geht nicht nur um das Erlernen der Gesänge, sondern auch um eine gesungene Vertiefung des Glaubens. Sehr schön finde ich, dass Sie kräftig und gerne mitsingen! Pfarrer Gerhard Huber

Rückblick Fronleichnamsfest
Den Fronleichnamsgottesdienst im Grünen am Donnerstag, 26. Mai, im Garten des Kindergartens, haben ca.150 Personen bei strahlendem Sonnenschein mitgefeiert. „Steh auf und iss, sonst ist der Weg zu weit für dich!“ Gemeint ist der Prophet Elija aus dem 1. Buch der Könige. Der Aufruf betrifft auch uns, die wir in Gefahr sein können auszubrennen. Beim anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus mit den mitgebrachten Speisen als Potpourri konnten wir Frikadellen, leckere Salate und diverse Kuchen und vieles mehr genießen. Dem Team des Festausschusses mit vielen Helferinnen und Helfern sei ein großer Dank ausgesprochen, ebenso Familie Bayer für Technik und Legung des Blumenteppichs. Es war ein gelungenes und schönes Fest! Pfarrer Gerhard Huber

St. Josefsflohmarkt an Fronleichnam
Herzlichen Dank allen Spendern und Käufern. Dank Ihnen konnten beim Flohmarkt an Fronleichnam 1.274,70.€ eingenommen werden. Der Erlös wird für Erneuerungen im Gemeindehaus verwendet. Bitte denken Sie auch weiterhin an uns, wenn Sie Dinge, gleich welcher Art, aus der Vergangenheit oder auch Neueres ausrangieren. Bitte nicht wegwerfen, manchmal ist das Unscheinbare für andere von großen Interesse. Rosemarie Hermann

Mitarbeiterfest 2016
Am Freitag, 17. Juni findet das diesjährige Mitarbeiterfest statt. Wir beginnen um 18:00 Uhr mit einer Andacht im Gemeindehaus und laden anschließend herzlich zum gemütlichen Verweilen ein. Für das Programm und das leiblichen Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Firmkurs 2016
Die Feier der Firmung rückt immer näher. Der geänderte Firmort wurden den betreffenden Firmlingen mitgeteilt. Die Firmung findet am Samstag, 25. Juni um 15:00 Uhr in St. Augustinus, Waldheimstraße 10, 73734 Esslingen-Zollberg, statt. Die Probe beginnt am Donnerstag, 23. Juni um 17:30 Uhr ebenfalls in St. Augustinus.

Besuchsdienst Krankenhaus – Wer macht mit?
Immer zu Beginn jeder Woche erhält das Pfarrbüro eine Liste der Gemeindemitglieder, die gerade im Klinikum Esslingen stationär aufgenommen wurden. Die Liste erstellt die Seelsorgestelle im Klinikum, Frau Pastoralreferentin Sabine Mader.
Mit einem Besuch überbringen momentan rund 18 ehrenamtliche Mitglieder aller Esslinger Gemeinden Grüße ins Krankenhaus. Man trifft auf Personen und Gesichter, die aus dem Gemeindeleben bekannt sind. Aber auch, und das ist oft die Mehrzahl, auf Patienten, die so gut wie keinen Bezug zur Gemeinde oder zur

Kirche haben. Aber für ein kleines Gespräch reicht es allemal. Öfter treten auch Sorgen wegen der vorherrschenden Krankheit oder einer bevorstehenden Operation zu Tage. Und manches Mal ist auch ein gemeinsames Vaterunser willkommen. Es versteht sich von selbst, dass gerade dieser Besuchsdienst Einfühlungsvermögen, Diskretion und Verschwiegenheit erfordert. Dazu haben sich die Besuchsdienste verpflichtet! Wer kann sich diesen ehrenamtlichen Dienst vorstellen? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Wenden Sie sich bitte einfach bei Fragen an das Pfarrbüro Tel. 370 40 15.

Viermal Abschied von Pastoralen Mitarbeitern

In diesem Sommer heißt es gleich mehrfach Abschied nehmen von Pastoralen Mitarbeitern unserer Gesamtkirchengemeinde:

Pfarrer Michael von Rottkay ist zum 01. März dieses Jahres in den Ruhestand eingetreten. Neben seinem Dienst als Familienseelsorger unserer Diözese hat er auch Gottesdienste in den Esslinger Kirchengemeinden übernommen und Angebote für Familien begleitet. Manche Esslinger kennen ihn auch von interessanten Reisen und Pilgerfahrten. Wir wollen Pfarrer von Rottkay danken und ihn in den Ruhestand verabschieden bei folgenden Gottesdiensten: am Sonntag, 05. Juni um 09.00 Uhr in St. Maria, Mettingen, am Sonntag, 12. Juni um 09.00 Uhr in St. Katharina, Sulzgries, und am Sonntag, 26. Juni um 10.30 Uhr im Münster St. Paul im Rahmen des Paulusfestes. Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Pfarrer von Rottkay zu verabschieden.

Diözesanjugendseelsorger **Pfarrer Stefan Karbach** war bisher mit einem Stellenanteil von 25% in Esslingen tätig. Seinen Dienst tat er überwiegend in Gottesdiensten, bei der Begleitung der Ministranten in Zell und beim Arbeitskreis „Kirche und Kunst“ im Münster St. Paul. Pfarrer Karbach wird im Herbst eine neue Stelle als Leitender Pfarrer in Stuttgart-Degerloch, Hohenheim, Sillenbuch und Heumaden antreten. Pfarrer Karbach verabschieden wir am Sonntag, 10. Juli um 10.30 Uhr beim Gottesdienst Zur Hlst. Dreifaltigkeit, ES-Zell. Anschließend Stehempfang.

Auch **Diakon Dr. Markus Schwer** wird nach 18 Jahren in Esslingen eine neue berufliche Herausforderung antreten. Ab September wird er als theologischer Referent beim Caritasverband unserer Diözese tätig sein. Bei uns lagen die Schwerpunkte seiner Arbeit in der Pflegeheimseelsorge, der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden, der Mitarbeit im Vorstand der fbs, als Ansprechpartner für Hilfesuchende, im Religionsunterricht im Mörikegymnasium sowie im Liturgischen Dienst. Einen Schwerpunkt in der Gemeinde hatte er in St. Josef. Auch ihm wollen wir für seinen vielfältigen Dienst danken und ihn verabschieden am Sonntag, 10. Juli um 19.00 Uhr beim Gottesdienst im Münster St. Paul. Anschließend Begegnung im Salemer Pfleghof.

Und dann wird auch unsere **Gemeindereferentin Claudia Ebert** nach nur zwei Jahren unsere Gesamtkirchengemeinde verlassen. Sie wird Seelsorgerin für Menschen mit Behinderung im Dekanat Stuttgart. Bei uns war sie vor allem in der Erstkommunionkatechese tätig, bei Familiengottesdiensten, beim Beerdigungsdienst und im Religionsunterricht. Ihren örtlichen Schwerpunkt hatte sie in der

Gemeinde St. Augustinus auf dem Zollberg. Auch Frau Ebert werden wir im Juli verabschieden, der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Ich lade alle Gemeindemitglieder herzlich ein, den scheidenden Seelsorgern zu danken. Für die kommende Zeit und die neuen Aufgaben wünschen wir ihnen Gottes Segen!
Wie geht es bei uns weiter? Die Stellen des Diakons und der Gemeindereferentin werden neu ausgeschrieben. Erfahrungsgemäß werden wir aber bis zu einer Neubesetzung mindestens ein Jahr warten müssen. Die Stelle des Diözesanjugendseelsorgers wird im Herbst durch Wahl neu besetzt; wir können hoffen, dass auch der Nachfolger von Pfarrer Karbach wieder mit 25% in Esslingen tätig sein wird. Auf jeden Fall steht wieder einmal eine Zeit an, in der Stellen unbesetzt sind – und damit manche Aufgabe nur provisorisch wahrgenommen werden kann oder gar für ein Jahr ruhen muss. Wir bemühen uns im verbleibenden Seelsorgerteam, diese Zeit so gut wie möglich zusammen mit den aktiven Gemeindemitgliedern zu überbrücken und zu gestalten. Schon jetzt bitte ich aber um Geduld und Verständnis, wenn wir in dieser Zeit manche Erwartung verzögert oder auch gar nicht erfüllen können.

Pfarrer Stefan Möhler

Besuch der Landesgartenschau Öhringen

Herzliche Einladung zum Besuch der Landesgartenschau in Öhringen am Donnerstag, 16. Juni von 08:00 bis 18:00 Uhr. Zusammen mit Pfarrer Markus Scheifele wollen wir einen Tagesausflug nach Öhringen machen. Die wunderschöne Stadt am Rand der Hohenlohe lädt uns ein darin zu verweilen und die Schönheit der Natur und die Gestaltungskunst der Landesgartenschau 2016 zu bewundern.
Programm: 08:00 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus an zwei Stellen (Oberesslinger Bahnhof und Bushaltestelle an St. Paul); 10:00 Uhr Ankunft in Öhringen mit einem ersten Gang über die Landesgartenschau; 12:00 Uhr Mittagessen auf der Landesgartenschau (nicht im Preis eingeschlossen); 13:00 Uhr Zweiter Teil auf der Landesgartenschau; 15:00 Uhr Abschlussgottesdienst in St. Josef, der katholischen Kirche in Öhringen; 16:00 Uhr Rückfahrt; 18:00 Uhr Ankunft in Esslingen an den bei den beiden Abfahrtsstellen. Preis: 32 € (enthält Fahrt und Eintrittskarte). Anmeldung bis Sonntag, 12. Juni im Pfarrbüro St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20 oder per Mail: stalbertus.esslingen@drs.de. Anmeldeflyer liegen am Schriftenstand auf.

Pfarrer Markus Scheifele

Ausbildung für unsere neuen Ministranten

Die Minis bekommen Zuwachs! Wir freuen uns, dass DU ein Teil der Ministranten werden möchtest! Ministrant zu sein ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe und macht sehr viel Spaß! Die Oberminis freuen sich schon darauf Euch auf euren Dienst am Altar vorzubereiten. Die Termine sind am 11.06., 18.06. und 02.07. jeweils von 10:30 bis 12:00 Uhr. Die Aufnahme der neuen Ministranten ist am Sonntag, 10.07. im Gottesdienst und anschließend Pizzaessen. Wir freuen uns auf DICH!

Abschied Diakon Dr. Markus Schwer

Diakon Dr. Markus Schwer wird im Münster St. Paul am Sonntag, 10. Juli im Gottesdienst um 19:00 Uhr und anschließend im Salemer Pfleghof feierlich verabschiedet werden. Herr Schwer hat sich in der Gemeinde St. Josef vielfältig seelsorglich engagiert, z.B. Firmvorbereitung in früheren Jahren, die Feiern von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und liturgische Dienste mit Predigten. Am Samstag, 25. Juni um 18:30 Uhr wird er beim Vorabendgottesdienst in St. Josef seine letzte Predigt halten. Wir sagen von Herzen vielen Dank und Vergelt´s Gott für sein Wirken und Dasein! Wir wünschen Dir, lieber Markus, viel Erfolg und Segen in der neuen Arbeit bei der Caritas in Stuttgart! Pfarrer Gerhard Huber

Neues Schutzkonzept für die Prävention vor sexuellem Missbrauch in den Katholischen Kirchengemeinden in Esslingen

Vor einigen Jahren erschütterten Fälle von sexuellem Missbrauch das Vertrauen Vieler in unsere Kirche zutiefst. Pfarrer und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren beschämt und verstört, Gemeindemitglieder entsetzt, dass sich Geistliche unserer Kirche, aber auch andere kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in nicht geringer Zahl solcher schwerer Verbrechen gegen Kinder oder Jugendliche schuldig gemacht haben.

Neben einer konsequenten Verfolgung dieser Fälle haben die deutschen Bischöfe und für unsere Diözese Bischof Dr. Gebhard Fürst sich der Frage gestellt, was in unserer Kirche verändert werden muss, um das Wohl der Kinder und Jugendlichen wirksamer zu schützen und Missbrauchshandlungen vorzubeugen. Daraus ist ein Schutzkonzept entstanden, das kirchliche Einrichtungen auf allen Ebenen verpflichtet, eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln und die jungen Menschen vor potentiellen Täterinnen und Tätern zu schützen. Dieses Schutzkonzept ist nun – in enger Abstimmung mit der staatlichen Gesetzgebung – in ein Bischöfliches Gesetz gefasst worden und gilt nun auch für unsere Katholischen Kirchengemeinden in Esslingen.

Was bedeutet das nun konkret für unsere Kirchengemeinden?

- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haupt- wie ehrenamtlich, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten, müssen sich durch eine **schriftliche Erklärung** verpflichten, das Wohl der ihnen anvertrauten jungen Menschen zu achten und zu schützen. Sie erhalten dazu eine spezielle **Schulung**. Durch polizeiliche **Führungszeugnisse** wird abgesichert, dass nicht einschlägig vorbestrafte Menschen sich durch Engagement in unseren Gemeinden Zugang zu Kinder und Jugendlichen verschaffen. Durch die Einbeziehung **aller** Beteiligten soll das Bewusstsein wachsen, dass der Schutz vor Missbrauch eine gemeinsame Aufgabe aller ist.
- Für die **Hauptamtlichen** (Pfarrer, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen, Sozialarbeiter in der Jugendarbeit, Erzieher/-innen, ggf. auch Mesner, Kirchenmusiker, Hausmeister) ist dies bereits durch die Dienstgeber geschehen oder wird derzeit durchgeführt.
- Auch unsere **ehrenamtlichen** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen wir künftig diese Schutzmaßnahmen (Erklärung, Führungszeugnis, Schulung) einführen. Dies betrifft etwa Mitarbeiter/-innen in Erstkommunion-

und Firmvorbereitung, unsere Kinder- und Familiengottesdienstteams, die Engagierten in der Ministrantenarbeit, bei den Pfadfindern, den Sternsingern und in anderen Feldern der Jugendarbeit. Alle Betroffenen erhalten in den kommenden Wochen ein Schreiben mit dem genauen Verfahren. Zuständige Ansprechpartner sind die Seelsorger/-innen vor Ort in den Gemeinden.

Meine große Bitte: Tragen Sie alle diese Maßnahmen solidarisch mit. Manche ehrenamtlich Engagierten werden es als unangenehm empfinden, eine solche Erklärung abzugeben und ein Führungszeugnis beizubringen. Man fühlt sich zu Unrecht verdächtigt oder schikaniert. Es geht jedoch darum, dass wir es als gemeinsame Aufgabe annehmen, für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu sorgen. Unsere jungen Leute sollen bei uns eine Kultur der Achtsamkeit im Hinblick auf das körperliche und seelische Wohl erleben und selbst erlernen. Eltern sollen uns ihre Kinder ohne Bedenken anvertrauen können. Dazu dient dieses Schutzkonzept. Wer selbst Kinder hat, wird bestätigen können, dass für den Schutz des Kindeswohls auch ein großer Aufwand gerechtfertigt ist. Bitte helfen Sie alle mit! Pfarrer Stefan Möhler

DIES UND DAS

Willkommen in Esslingen-Hohenkreuz

Das evangelische Seelsorgerteam hat Verstärkung bekommen. Pfarrer Christoph Schweizer wurde am Sonntag, 24. April an seiner neuen Wirkungsstätte begrüßt. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute im Esslinger Norden.

Neuer Weihwasserbehälter

Der alte Weihwasserbehälter in der Kirche hinten war bereits defekt und der Wasserhahn konnte schwer bedient werden. Nun freuen wir uns über einen neuen Behälter aus Edelstahl. Weihwasser ist, vgl. www.kath.de, aber nicht gewöhnliches Wasser. Der Priester oder Diakon spricht einen Segen über das Wasser. Es stellt die Verbindung mit der Taufe her. Man tunkt die Finger der rechten Hand in das Weihwasser und bekreuzigt sich damit. Die Erinnerung an die Taufe ist deshalb sinnvoll, weil die Taufe den Menschen zum Mitglied der Kirche und damit zur Eucharistiegemeinschaft macht. Wikipedia schreibt dazu: Weihwasser kann von den Gläubigen mit nach Hause genommen und dort das Jahr über in Weihwasserbecken in den einzelnen Räumen bereitgehalten werden; in Süddeutschland finden sich solche Weihwasserbehältnisse auch auf Gräbern. Das Sich-Bekreuzigen mit Osterwasser und das Besprengen der Gräber ist eine Segnungsgeste. In einigen monastischen Orden ist es Brauch, dass der oder die Obere die Gemeinschaft nach der Komplet mit Weihwasser besprengt. Das in der Feier der Osternacht in einem eigenen Ritus geweihte Taufwasser nennt man auch „Osterwasser“. Pfarrer Gerhard Huber

Eine-Welt-Verkauf

Am Samstag, 11. Juni/09. Juli und Sonntag, 12. Juni/10. Juli können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw.

Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zu unserem Seniorentreff am Donnerstag, 07. Juli referiert Frau Schwarz vom Krankenpflegeverein über „Pflegefall – was tun?“. Ein Thema nicht nur für Senioren. Beginn 14:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses. Wir freuen uns auf Sie.

Für das Vorbereitungsteam Jutta Eichner

Kindergarten St. Josef

Am Samstag, 16. Juli ist es wieder soweit. Der Kindergarten St. Josef feiert sein jährliches Sommerfest von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr! Beginnen werden wir um 10:30 Uhr mit der Aufführung „ Mit allen Sinnen den Sommer genießen“ der Kindergartenkinder im Großen Saal des Gemeindehauses.

Im Anschluss laden wir alle interessierten Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Fleischkäsebrötchen mit Salat oder Brötchen, Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen der Kindergartenfamilien ein.

Für die Kinder gibt es Tattoos und einen Fühlparcour und viel Spaß beim gemeinsamen Spielen. Wir hoffen auf schönes Wetter und ein paar gemütliche Stunden im Kindergarten.

Ihr Kindergarten-Team St. Josef

Impressum

Kath. Pfarramt St. Josef
Barbarossastr. 51, Hohenkreuz
73732 Esslingen
E-Mail: stjosef.esslingen@drs.de
hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de

Internetanschlüsse (Homepage):
St. Josef: www.sankt-josef-es.de
Gesamtkirchengemeinde:
www.katholische-kirche-esslingen.de
Dekanat: www.kath-kirche-es-nt.de
Diözese: www.drs.de
www.facebook.com/katholische kirche esslingen

Bürozeiten:

Montagnachmittag	16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag	14.30 bis 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist vom 04. bis 15. Juli montags, dienstags und freitags zu den üblichen Zeiten geöffnet!
Mittwoch und Donnerstag geschlossen!

Außerhalb der Bürozeiten steht der Anrufbeantworter „zu Diensten“ – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/90571711.

Telefonnummern:

Pfarrvikar Gerhard Huber	3 70 40 15
Büro: Gisela Häring und Karin Schäfers	3 70 40 15
Hausmeister Andreas Milde	3 00 59 06
Fax-Anschluss	3 70 56 82
Klinikseelsorge PRef.in Sabine Mader	3103 - 2135
Kath. Kindergarten St. Josef Barbarossastr. 49	3 00 55 61
Ökum. Krankenpflegeverein Barbara Schmid	3 00 60 02
Kath. Fördergemeinschaft Esslingen Liz Zeidan	3 00 54 92

Konto-Nr. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Esslingen-Hohenkreuz:
KSK Esslingen IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 BIC ESSLDE66XXX

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss für Nr. 4/2016 (16. Juli und 23. September): Dienstag, 28. Juni 2016

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, geben Sie bitte den Text (mit Name des Verfassers) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

Abholung der Ausgabe: Donnerstag, 14. Juli 2016 in der Kirche

Auflage: 600 Stück
Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich: Kath. Pfarramt St. Josef, ES-Hohenkreuz